

Fwd: Fwd: Koalitionsvertrag

Von: Juergen Holdefleiss <j.holdefleiss@iedf.de>

An: Kurth Markus <markus.kurth@bundestag.de>

Datum: 24.01.22 13:21

Anhänge: 2021-10-18 an Michael Kellner.pdf 2021-11-29 an Michael Kellner.pdf

Lieber Herr Kurth,

ich sehe es natürlich ein, dass unser "altes Thema" hinter manchen aktuellen Notwendigkeiten zurücktreten muss. Aber dennoch: Wir dürfen auf keinen Fall locker lassen.

Die in der 18. und 19. Legislaturperiode Regierenden hatten sich zu Schweigen und Ignoranz entschlossen und das auch tapfer durchgehalten. Nun muss SPD regieren, und Ihre Partei ist am Regieren beteiligt.

Die Grünen hatten in ihrer Antwort auf die Wahlprüfsteine geschrieben:

"Die Forderungen der ehemaligen DDR-Geflüchteten bleiben weiterhin auf unserer Tagesordnung. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass das Thema im Koalitionsvertrag gewürdigt und das Problem gelöst wird."

Und:

"Wir bedauern, dass das Thema in den vergangenen Jahren trotz entsprechender Initiativen unter anderem von uns Grünen keine angemessene parlamentarische Behandlung erfahren und die Bundesregierung keinen Versuch unternommen hat, den Konflikt zu befrieden."

Und:

"Wir GRÜNE werden unseren Beitrag dazu leisten, dass das Petitionsverfahren möglichst bald abgeschlossen werden kann."

Und:

"Wir GRÜNE beabsichtigen eine wohlwollende Prüfung der vorgelegten Lösungsvorschläge, um den Konflikt zu befrieden."

Gibt es inzwischen Signale? Initiativen? Anfragen? Voreingenommenheiten? Alternativen? Gesprächsangebote? Es dürfte doch eigentlich jetzt leichter gehen, da die Union nicht mehr den regierungsamtlichen Meinungsbildner stellt.

Herzliche Grüße,

Ihr

Jürgen Holdefleiß

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Fwd: Koalitionsvertrag

Datum: Fri, 7 Jan 2022 18:39:21 +0100

Von: Juergen Holdefleiss <j.holdefleiss@iedf.de>

An: Kurth Markus <markus.kurth@bundestag.de>

Lieber Herr Kurth,

eingedenk unseres früheren vertrauensvollen Verhältnisses hatte ich Ihnen eine grundsätzliche Frage zum Koalitionsvertrag gestellt, aber leider keine Antwort bekommen. Nachdem nun der 20. Bundestag mit der Arbeit begonnen hat und sich auch der Petitionsausschuß konstituiert hat, stelle ich diese Frage ein weiteres Mal.

Die Kräfteverhältnisse haben sich ja nun geändert. Die Union hat die Kommandobrücke geräumt. Ich hoffe, dass nunmehr Bewegung in unsere Angelegenheit kommt.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute.

Herzliche Grüße,

J. Holdefleiß

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Koalitionsvertrag

Datum: Tue, 30 Nov 2021 10:51:07 +0100

Von: Juergen Holdefleiss <j.holdefleiss@iedf.de>

An: Kurth Markus <markus.kurth@bundestag.de>

Lieber Herr Kurth,

am 18.10.2021 (während der Erarbeitung des Koalitionsvertrages) und am 29.11.2021 (nach Vorlage des Koalitionsvertrages) habe ich den Geschäftsführer Michael Kellner angeschrieben. Es ist verwunderlich und enttäuschend, dass unser Thema an keiner Stelle des Koalitionsvertrages erwähnt wird.

SPD und Union hatten in den beiden letzten Legislaturperioden eine wunderbare Ausrede: "Leider ist Ihr Problem im Koalitionsvertrag nicht enthalten. Da können wir leider nichts machen." Die Union hatte dafür gesorgt, dass es so war.

Die Union ist ja nun nicht mehr richtungsbestimmend. Wie kommt es, dass unser Thema auch jetzt aussortiert bleibt? Für eine ehrliche Antwort wären wir Ihnen dankbar.

Mitz freundlichen Grüßen,

J. Holdefleiß

2021-10-18 an Michael Kellner.pdf

2021-11-29 an Michael Kellner.pdf